



## Silvester 2004 auf der Langau

(von Antje und Ecki2)

Vom 27.12. bis zum 2.1.05 waren wir in der Bildungs- und Erholungsstätte LANGAU e.V. bei Steingaden. ([www.langau.de](http://www.langau.de))

Die Einrichtung nennt sich selbst ein barrierefreies Tagungshaus in Oberbayern, und das ist nicht untertrieben..



Auszug aus der Website:

„Die Langau ist die ehemalige Schwaige des Klosters Steingaden - behutsam umgebaut und erweitert. Sie werden sich zuhause fühlen in der behaglichen und stimmungsvollen Architektur, der herrlichen Voralpen-Landschaft und bei Menschen, die freundlich miteinander umgehen. Denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Und das können Sie nicht nur sehen, sondern auch spüren - an jedem Tag. Die LANGAU ist eine Stätte der Begegnung, Bildung und Erholung. Sie wurde im Jahre 1965 vom damaligen Bund Christlicher Pfadfinderinnen gegründet.“



Bekannt mit dem Haus wurden wir durch ein Seminar des Arbeitskreises Gesundheit München (AGM) im letzten Juni, es gefiel uns auf der Stelle.

Auf unseren Artikel im Fundus (01/2004 S.35) zwecks gemeinsamer Silvestergestaltung meldeten sich einige DHAG-Mitglieder, so dass wir als 8 Mann(Frau) starke Schwankheimer-Fraktion auftraten:

Michael Ulrich aus Clausthal, Jürgen Staiger und Sohn Hagen aus Stuttgart, Detlef Karnbach aus Salzgitter, Antje Graf aus Seitingen und Eckhard Stemmler aus Bad Hersfeld.

Am 30.12. reisten dann noch Hilde Huonker aus Winterlingen und Thorsten Szallies aus Hamburg an.



Unsere Gruppe beim Besuch eines Panflöten-Konzertes in Lechbruck

Unser Urlaubstagebuch:

- Mo 27.12.04 Anreisetag Jürgen, Hagen, Antje und Ecki waren ca. 1430 Uhr da nach einer Fahrt durchs winterliche Allgäu mit teilweise Schneefall. Ein guter Kaffee mit Kuchen (gab es täglich zwischen Mittag und Abendbrot) weckte die Lebensgeister wieder und nach kurzer Zimmerbesetzung folgte erstmal ein Rundgang durchs Haus. Gegen 1730 kam endlich der Anruf von Detlef (mit Michael), das sie die A7 geschafft hatten, aber auf dem letzten Stück (ca. 25km) hätte man etwas Probleme (mit Sommerreifen). Also machte sich Ecki noch mal auf den Weg, um die beiden irgendwie zur Langau zu bringen. Um 2000 waren endlich alle wohlbehalten da, die Küche hat auch so spät noch für Verpflegung gesorgt - toll. Es schneite die ganze Nacht.
- Di 28.12.04 Nach einer ruhigen Nacht und einem super Frühstück beschlossen wir einen Winterspaziergang im Schnee rund ums Haus zu machen. Der Himmel war bewölkt und in Richtung Füssen konnte man die Berge der Alpen im Dunst erahnen. Trotz Stock, Rollator oder Rollstuhl war es für uns kein Problem, den Rundwanderweg zu bewältigen. Soviel Bewegung in kalter, frischer Luft macht Hunger, der beim reichhaltigen Mittag mehr als gestillt wurde.



Nachmittags waren wir in Lechbruck zum Einkauf (Getränke, Knabberzeug für den Abend). Detlef organisierte derweil den abendlichen Saunabesuch.

Abends sassen wir in gemütlicher Runde

zusammen, es gab viel zu erzählen.

Erste neue Bekanntschaften ergaben sich mit anderen Gästen, die teilweise schon seit vielen Jahren hierher kommen.  
Um 0000Uhr konnten wir unserem Geburtstagskind gratulieren. Nachts wieder Neuschnee ca. 10cm.

- Mi 29.12.04 Für den Vormittag hatten wir eine Schlittenfahrt organisiert.  
Gegen 1000Uhr kam unser Pferdeschlitten, der uns für 1,5h in den zauberhaften Winterwald entführte. Die Sonne wagte einige zaghafte Blicke durch die Wolken und die Alpen sah man heute schon recht gut.



Am Nachmittag weihten wir das Schwimmbad ein, ein herrlicher Anblick aus dem warmen Schwimmbecken auf die verschneite Landschaft draussen.

- Do 30.12.04 Während des Frühstücks war es noch total neblig, aber kurz danach verschwand der Nebel und wir hatten den schönsten blauen Himmel mit viel Sonnenschein, der uns auch die nächsten Tage begleitete. Auf dem Programm stand heute Einkauf (für Silvester) , nachmittags Wellness (Sauna und Schwimmbad) sowie Begrüssung unserer „Nachzügler“ Hilde und Thorsten. Nach dem reichhaltigen Abendessen machten wir uns alle 8 in klirrender Kälte (-12°C) auf den Weg nach Lechbruck (mit dem PKW!), wo wir uns ein tolles Panflötenkonzert anhörten.

- Fr 31.12.04 Heute nutzten wir das herrliche Winterwetter zu einem Ausflug nach Schwangau: die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau waren ein herrlicher Anblick. Natürlich war auch eine Seilbahnfahrt auf den Tegelberg (barrierefrei) eingeplant. Von da oben (1980m) hat man einen bombastischen Ausblick auf den Pfaffenwinkel.



Langau drin und dann hies es langsam fertigmachen für die Silvesterfeier:

- ab 1900 Silvesterbufett
- ab 2030 buntes Programm von/mit den Gästen
- ab 2200 Neujahrsfeier mit Schneebar, Disco und geselliges Beisammensein bis in den frühen Morgen. Ab 0330Uhr gab es erste Auflösungserscheinungen, die ganz Harten sollen bis 0530 gefeiert haben!

- Sa 01.01.05 Ausschlafen! Nach dem Aufstehen gab es ein gutes MITTAG, danach der obligatorische "Ausnüchterungs"-Spaziergang. Es war auch wieder viel Gelegenheit, mit den anderen Gästen (viele neue Freunde) ins Gespräch zu kommen. Nach dem Abendessen gaben zwei junge Frauen ein Gesangskonzert mit ungarischer Volksmusik (1h mit Zugabe), danach haben wir den ersten Tag des neuen Jahres gemütlich im Kaminzimmer ausklingen lassen.
- So 02.01.05 Ein letztes geselliges und ausgiebiges Frühstück mit den Freunden, danach Zimmer aus- und Autos einräumen, Abschiedsfoto und Abfahrt in den persönlichen Alltag. Diese erlebnisreichen 5 Tage waren viel zu schnell vorbei, aber es hat uns allen viel Spass gemacht - und wir werden es wieder tun!

Die kulturellen Möglichkeiten sind vielfältig: Schwimmbad, Sauna, Arche (Kirche), TV-Zimmer, Kaminzimmer, Bauernzimmer, mehrere Versammlungsräume - und alles im Hause!

Die nähere Umgebung des Hauses ist ebenerdig, problemlos für Rolli- und Rollator-Fahrer befahrbar. Ein Naturwanderweg ums Haus (ca. 2,5km) ist genauso problemlos zu erwandern/errollern. Wurde nach ordentlich Neuschnee über Nacht sogar frühmorgens geräumt. Bis zur nächsten grösseren Stadt (Lechbruck) sind es 6km (Einkauf), nach Füssen sind es ca. 20km. Dabei kommt man an den Königsschlössern (Neu-Schwanstein und Hohenschwangau) vorbei. Auf den Tegelberg bei Schwangau (15km) gelangt man auch völlig barrierefrei mit der Seilbahn. Wem das Schwimmbad im Hause nicht reicht, kann in die Kristalltherme (Erlebnisbadewelt) in Schwangau fahren, die wirklich sehr behindertenfreundlich gebaut wurde.

Uns hat dieser Silvesterurlaub super gefallen. Das nächste Silvester kommt bestimmt und wir werden wieder auf der LANGAU feiern mit Freunden von der DHAG, mit „alten Bekannten“, die wir bei diesem Aufenthalt kennen lernten und mit Menschen, denen wir dort neu begegneten.

Abschiedsfoto

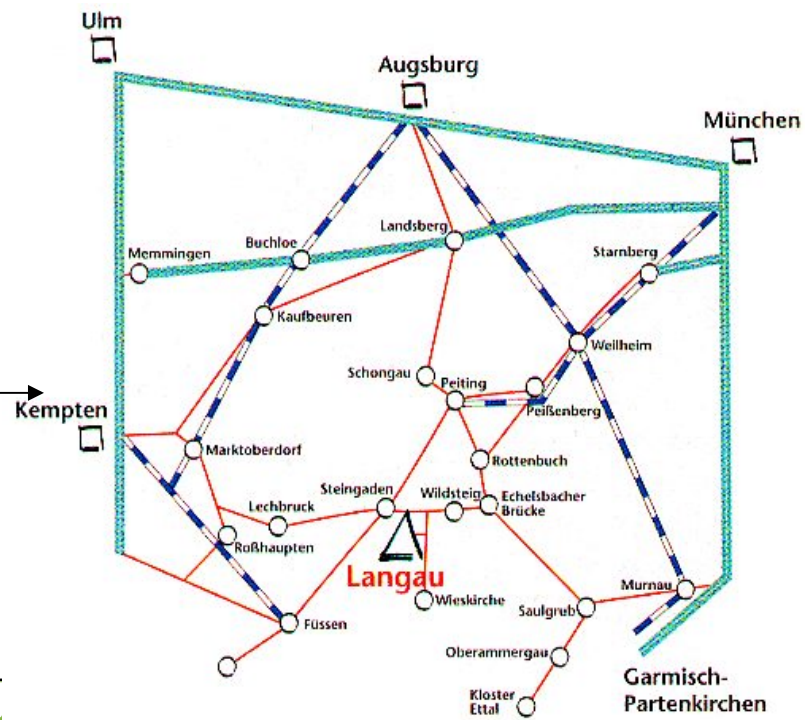


Wenn jemand jetzt interessiert ist die Langau zu besuchen (auch im Sommer eine Reise wert), hier noch die Kontakt-Infos:

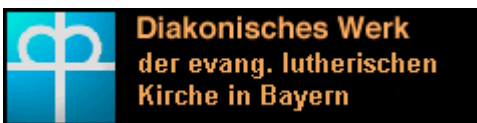
Internet [www.langau.de](http://www.langau.de)  
 Mail: [info@langau.de](mailto:info@langau.de)  
 Adresse: **Bildungs- und Erholungsstätte  
 Langau e.V.**  
 D-86989 Steingaden/Obb.  
 Tel. 08862-9102-0

Die Anreise ist eigentlich unproblematisch mit dem PKW (aber im Winter sollte man unbedingt Winterreifen aufgezogen haben).

Hier noch die Anfahrtsskizze:



Der Langau e.V. ist unter anderem angeschlossen an die Dachverbände



Bis demnächst grüssen Euch herzlichst  
 Antje und Ecki